



Den Ruhetag heiligen

04.06.2023

Wir heiligen den Ruhetag, indem wir Gott anbeten und loben, Zeit mit ihm verbringen, Gemeinschaft mit Christus suchen und Gutes für andere tun. Diese Botschaft richtet Stammapostel Jean-Luc Schneider an die versammelten Glaubensgeschwister in Salerno.



Wenige Tage nach dem weltweit übertragenen Pfingstfest besucht der Stammapostel den Süden Italiens. Er dient am Sonntag, 4. Juni 2023, den aus Süditalien und Sizilien angereisten Gläubigen mit dem Bibelwort aus 2. Mose 20,8: „Gedenke des Sabbattages, dass du ihn heiligst.“

Gott gab dem Volk Israel Gebote mit dem Ziel, ihnen darzulegen, wie sie sich untereinander und gegenüber Gott verhalten sollten, ihnen verständlich zu machen, dass sie sich von umliegenden Völkern unterscheiden und sie vor äusseren Einflüssen zu schützen. Das 3. Gebot beinhaltet die Heiligung des Ruhetages, so Stammapostel Schneider und er weist darauf hin, dass die Teilnahme am Gottesdienst die beste Art und Weise ist, den Ruhetag zu heiligen.

Diese Heiligung hat mehrere Aspekte, führt der Stammapostel aus. Da ist einmal Anbetung und Lob, wo wir den allmächtigen Gott anbeten, der Himmel und Erde erschaffen hat und wir ihm für die Fürsorge, mit der er über seine Schöpfung wacht, danken. Weiters gedenken wir der Auferstehung Jesu Christi und feiern seinen Sieg über Sünde und Tod, dank dessen wir vom Joch der Sünde befreit werden können. Wir sind entschlossen, unserer Beziehung zu Christus Priorität einzuräumen, und handeln entsprechend. Befreit in Christus, lassen wir uns weder von materiellen Dingen noch von Menschen unterjochen, sondern legen unsere Priorität auf die Beziehung zu ihm und handeln entsprechend.

Indem wir den Ruhetag heiligen, danken wir Gott für sein Wohlwollen und drücken unseren innigen Wunsch aus, in die vollkommene Gemeinschaft mit Gott und den Menschen zu gelangen und in die Ruhe einzugehen, die Gott für sein Volk bereithält. Denken wir daran, mahnt der Stammapostel abschliessend, dass die Bedeutung, die wir der Heiligung des Ruhetages beimessen, von unserer Verbundenheit mit Christus zeugt.

